FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Schreibkalender des Jahres 1718 mit Eintragungen von Heinrich Julius Elers.

Elers, Heinrich Julius

Halle (Saale), 1718

April 1718

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173721

Visual Library

heng: Herr Gott, dich loben wir.
Nach Tisch redete d. 24t. Gl.
mit mir, u. verband sich mir
Gebet mit mir.
Heute gleich bett d. Gl. Prof.
mit ihm, u. dankt wieder
vor seine
Der Gl. Prof. dictirt die
Anfänge Plaön vor, und
nachmittag.
Darnach dictirt er, und
auch abends damit fertig.

Eine Wunder vor Frogb.
brachte Ihr unseres Vogts,
dahin ich und d. junge Herr
vorab ging.
Ging auch fast die Nacht.
abends um 6-7 kamen wir
hier an: ach Herr! danck sey
dir für deine Barmherz. u. Hülfe!

Donnerst. 31 Detlaus ☁ ☁ Nebel.

Er hat mich geliebet, u. sich
selbst für mich dargegeben.
Gestern abend kamen wir nach
August. d. Gl. Prof. bett mit
der Gl. Gr. u. fr. Gt. Schmidt, u.

Anfang des Aprilis.

Freytag 1 Theodora ☁ ☉ o. 33. h.

Das Blut J. C. seines Sohns
macht uns rein, von aller Sünde.
Dieses erklärt d. Gl. Prof. u.

Sonnab. 2 Theodosia ☁ ☾ Windicht.

In welchem wir haben die Er-
lösung, durch sein Blut, nach
der Vergeb. d. Sünd.
Früh um 4 Uhr wurd d.
Brief an R. abgeschrieben.
Darnach fuhren wir in
Ung fort. #

12. Von JEsu Steinigung/ Joh. 8.

Sonntag 3 5 Judica

Er hat uns geliebt u. gewaschen von
den Sünden. Der Herr Prof. dictirte heute
einen Brief an den Hr v. Carp.
it. des Kaiserl. die Nouvelle //

Montag 4 Ambrosius

Sie haben ihn überwunden durch
des Lammes Blut.
Heute Nachmittag kam die hl.
Gta. u. betete mit mir +

Dinstag 5 Maximus

Daher er auch seligmachen kan
immerdar, die durch ihn zu Gott
kommen, u. lebt immerdar u. bittet
für sie. #

Mittwoch 6 Sixtus

Ü. er hat am Tage seines Fleis-
ches Gebet u. Flehen u. starkes
Geschrey u. Thränen geopfert, zu
dem, der ihn vom Tode konte ab-
helfen, u. ist auch erhört. //

// Zur ölenischen Predigt.
Herr Lic. Heitz war gestern
bereits hier ankommen, wel-
chen d. Hr Prof. gebrauchen will.
Abends war die hl. Gta. bey
ihm zu Tische.
+ in meinem Cabinet.
abends ging ich in die Nacht.
Heute um 5 Uhr frühe wurd
der Hr Prof. zu d. Tochter des
Secr. Fiks gefordert, ob Tödtl.
krank ist.
Dieser ist gestorben, da sie sehr
herzl. gebetet, u. geseufzt, u. gesagt:
nun brechen meine Augen.
Er hat den Hr. 1000 ff versprochen.
// Der Hr Prof. hielte die erste
Predigtstunde wied. über Gal. 1, 3.4.
u. stellete vor der Wunsch 1/ die Lehre
u. 3/ der Dank.

– solenne, welches d. H.
Professor besuchte.
Die 2 Knaben wurden exa-
miniret wegen des begangen
Diebstahls: sie bekan-
ten es alles.
Herr Heineccii der Herr
Prof. die parentation ge-
halten über die Worte Ulor. v.
Gegen Laß dir an meiner
Gnade genügen.
Nachmittag hielt er die
Catechismus, es fehlt denen, d.
der wachsen, darinnen in die Ge-
fahr.
Nach d. selben waren die 2 jun-
gen Marggrafen, d. die Gräfl.
Personen, auch d. H. Myliz, bey
ihm.

Donnerst. 7 Simson ♃ ♄ ☿ ☉ ♀ ☽ in ♍

Wegendig der gerechtigkeit Jesu,
denn die da selig werd. Gottes
Kraft, d. Göttl. Weisheit.
Heute war d. Examen ming-

Freytag 8 Hellmann ☽ D 925. v. ☉

Die 3te Bank ist heute begre-
ben, welche in Ebenmäßigkeit des

Sonnab. 9 Bogislaus ☽ I Wetter-Wol.

Gott hat seine Gemeine durch
sein eigen Blut erworben.
Früh hielt d. H. Prof. den
Kindern eine Vermahnung, d.
Schilete ihnen die 5 Frag. d.
Die Preceptores bekam-
di Ulrichs Predigt.

Franckesche Stiftungen zu Halle

15. Christi Einreitung/ Matth. 21.

Sonntag 10 6 Palmar. ☌ ☍ ☍ ☍cken.

So wir u. sonst ihm geglauben,
Jetzt sind es gleichem Tode,
so wend wir ihm d. auf-
stehn. gleichen.

Montag 11 Hiskias ☌ ☍ ☍ ☍

Sind wir u. mit Hezekiah,
so glaub. wir, es wir auch mit
ihm leben werd.

+ Dienstag 12 Julius ☌ ☍ ☍ Wind.

Hierauf, er trug nicht Krank-
heit, u. bild auch sich nicht
Schmerzen.
Es Pirk bericht, es seine Ehe-
frau Sonnl. wordt legirt.

Mittwoch 13 Justinus ☌ ☍ ☍ ☍

Er ist um unsere Sünde willen
verwundt, u. um unsere Missth.
willen zerschlagen.
der Herr Prof. ist die Ringstund,

wider
hauß predigt d. H. Prof.
zum ersten mal in d. Ulric.
Kirche, über den Text von Pal.
Palmarum.
Herr Franck Jun. bett
mir, it. Herr Jenrich.
auch hat mit Hr. Bogatzki
gesprocht.
+ Herr A. M. Mylig besuchet
mich, d. wir beten mit einander
er will auf gnade mir Subjectum
wisch, ob er in die Wahl zum Syndicat
bring könne. Herr A. Henig wird
vorgeschlag. Er geht zum Hr. Pro-
fessor, u. bendet sich mündl. dem,
was der D. Walter u. Morgenstern
über die Worte: Sie haben ihre
Kleid. Heile gemacht.
H. Mylig gratulirt zum Hr. Jenn.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Herr v. Uchtritz u. sein Informator kommen, u. wir betten mit einand.
Hr Orlich proponirt in dem Collegio asceticis.
Herr v. Carstens bricht ab.
Hr Heinz, so aber D. Heinecci zugehört, u. sey er mitjr. nun sehr zufrieden.
// Erweitung gehalten über Ebr. 10, 19–25. Es wird denn nun heute die Freudigk. u. stellte er 1) was wir hätten, nemlich die Freudigk. zum Eingang, 2) eine gute Lehrgrundlage über das Buch 96. 11. die Ermunterung zum Gleichlaufen u. Erbe.
Hr v. Uchtritz ist ankommen.

Donnerst. 14 Gründonn. ♈ ♋ Unstet.

Durch seine Wunden sind wir geheilt.
Diese ganze Zeit habe ich viel Angst gehabt, es hat mir Herz, Gott, Lob, leichter gemacht. #

Freytag 15 Charfreyt. ☾ ● 2;19.v.☽ in ♊

Christus u. ist einmal eingegangen in das Heilige durch s. Blut, u. hat eine ewige Erlösung erfunden. Der Herr Prof. hat die Vor-
// Sonnab. 16 Aaron ☾ Nebel/Helle.
was er gestorben, u. ist er d. V. gestorben zu einem mal, was er a. lebt, das lebt er Gott: also auch ihr.
Herr v. Uchtritz hat mit mir gebetet.
Hr Ludwig ist Geh. Rath worden ~~u. Hr Heinecci Prof. Theologiae.~~
Sein, Ludw., Vorrat ist fertig worden

16. Christi Auferstehung/ Marc. 16.

Sonntag 17 Oster-Tag ☾ ☾ Nächte/ mit

Ich lebe, u. ihr solt auch leben. Der Herr Prof. stellete vor die wahre vergangene Da-

Montag 18 Ostermont. Frösten.

Fürchte dich o, ich bin d. erste u. d. letzte, u. der lebendige. Ich war tod, u. siehe, ich bin lebendig von Ewigk. zu Ewigk. u. habe die Schlüssel d. Hölle u. des Todes. ||

Dienstag 19 Osterdinst.

Ich will euch in d. Welt, u. euer Herz soll sich freuen, u. euer Freude soll niemand von euch nehmen. #

Mittwoch 20 Sulpitius

halte ein Gedächtniß J. C. des Gekreutzigten.

In der vorigen Nacht ist d. Herr Schester in seine Ruhe gegangen. Selig dieser Stadt! ||

ne d. Gerechtigk. ?

des Vogels unter seine Flügeln.

Gestern Abend war Herr Kenbauer bey mir, u. ich wurde von einer Anfechtung, so ich des St. Bartholomaeus hatte, erlöset. Herr, sey gepriset!

|| Der Herr Prof. gab mir Anleitung, Ihr kurtzes Ti. u. die Gemeinschaft g. G.

Heute hat Herr Freylingh. gepredigt.

Nach d. Predigt betete ich mit Herrn v. Lüttwitz, u. speisete mit ihm.

Nachmittag betete ich mit dem W. Herrn; dieser speisete abends mit dem Herrn Prof.

|| In der Lungstunde ward d. Ort 2 Tim. tractirt, halte ein Gedächtniß p.

Franckesche Stiftungen zu Halle

= durch seine Aufsichtl.
verrichten hätte.

|| Herr Schäfers Rede, w.
sonsten wg d. Berlinisch
affairs.
Er will Herr Schäfer die
Leichpredigt thun, fleußt
sich a. zu Hs brech. Herr
Freylinghs. erfreut darüber
w. wird auch bemüht. Ch.
der H. Pastor Schumann es
verrichtet, oba. recht sehr
schell gemacht habe. Gott
lasse diese Kunst rühmen,
bis am Ende d. Tage.
X redet, w. ihm vorgestellet,
gem dass er sich an Cons. R.
Schöbert solt instruiren
lassen, wie es ihm wg fehlt.

Donnerst. 21 Adolarius ♃ ♋ ☉ in ♉
Den fürsten der Lebend hat ich getödt
ten hat gott auferweckt von den Todt.
Heute bestätigten die Briefe,
dass H. seinen Zweck nicht
erreichet, sich a. vielmehr =
Freytag 22 Cajus ♃ C 2. 43. 6.
Der Herr züchtiget mich wol, a.
dem Tode hat er mich o übergeb.
Herr Prof. hat mit dem Hr
Mylio abend genommen wegen ||
Sonnab. 23 Georgius ♃ ☊ ☍ ☌ ☽
Der Herr lebt, u. gelobet sey
mein Hort, u. d. G. meines
Heyls müsse erhoben werd.
Hr. Herzschmidt hat die Vis-
stunde gehalten.
Ich habe lange mit dem Hr
Regier. R. v. Schlentzel g. X

17. Ungläubiger Thomas/ Joh. 20.

Sonntag 24 1 Quasim. ♣ ♃ ☿ ☽ ☿

Ich bin kommen, daß ich das Leben u. es soll genüg haben.

Der H. Prof. predigte an

Montag 25 Marc. Ev. ♃ 1 Windicht

Dienstag 26 Cletus ♃ und Gelinde/

Und da er ist vollendet, ist er worden zur Ursach der Seligk. allen, die ihm gehorsam sind.

Mittwoch 27 Anastasius ♃ ☿ ☿ Lieb-

Dieweil ihr nun mit Xto auferstanden, so suchet was droben ist, da Xtus ist, sitzend zur Rech. Gt.

der Frucht d. Auferstehung J. C. bey den Jüngern.

Er ging zum H. Abendmahl.

Abends betete ich mit dem Herrn Graffen.

Abends nahm H. Orlich Abschied, u. der H. Prof. betete mit ihm.

Herr Wegge ist wied. kommen.

Mit dem Herrn Gr. u. seinen Herrn Söhnen ist eine Uneinigk. entstand, u. auch wied. gestillet worden.

Der H. Prof. hat heute wied. in dem Ev. Joh. in d. Sündenbund continuirt.

Der H. Superint. Kunlich ist hier gewesen.

Herr Grischow erklärt sich, daß er mit der Messe weiter wolt

Gestern kam Herr Hogge wieder hey Hause.

Mit dem Hr. Obr. Ludwig habe ich abgerechnet.

Mit Hr. Händel habe ich gerechnet.

Gestern taufte d. Hr. Magnif. Hardwini Consilia.

Donnerst. 28 Vitalis ☾ ✱ ☆ lich.

Er lebet immerdar, u. bittet für uns.

Heute

Gestern kamen Briefe aus Berlin, die Nachricht geben, daß H. General-Superint. zu werden suchte, u. daß er die Leipzter Visitiren solte.

Freytag 29 Sibilla ☾ ☽ Dis. Frucht-

Wie viel mehr werden wir selig werden durch sein Leben, nachdem wir nun versöhnet sind.

Herr Voigt aus dem Walde ist bey mir gewesen.

Sonnab. 30 Eutropius ☾ ☉ 2. 34. n. bar.